



Neue Services durch KI und Robotik

Wer in Zukunft in der Lage ist neue innovative Services zu entwickeln und diese kostengünstig und skalierbar zu implementieren, wird einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil gewinnen. Dabei werden die Technologien Robotik und KI eine entscheidende Rolle spielen, da sie ein großes Potential haben bestehende Services zu automatisieren und ganz neue Services zu schaffen.

In diesem Side Event wollen wir das Potential dieser neuen Technologie für den Bereich Service diskutieren und entdecken. Dabei werden wir aktuelle Anwendungsfelder vorstellen und an Hand des humanoiden Serviceroboter Pepper praktische Implementierungen betrachten und die Vor- und Nachteile dieser Technologie diskutieren. In einer gemeinsamen kreativen Session suchen wir dann neue Services und Anwendungsfelder für diese Technologien.

Mag. (FH) Patricia Stark, MBA | SPLEND OG



Foto: privat

Mag. (FH) Patricia Stark arbeitete seit 2007 als Produktmanagerin in der Bankautomation an der Schnittstelle zwischen Markt und Technik und weiß deshalb genau wie wichtig es ist, Stakeholder in den Entwicklungsprozess neuer Gesamtkonzepte zu involvieren. Im Rahmen ihrer Master Thesis im LIMAK Studiengang „Creative Process Leadership“ untersuchte sie die Herausforderungen eines produktorientierten Unternehmens, innovative Dienstleistungen zu generieren. Neben der Geschäftsführung bei SPLEND ist die kreative Lösungsinnovatorin auch Mitinitiatorin der Plattform ServiceDesign Linz und unterrichtet Design Thinking und Service Design an Universitäten und Fachhochschulen in Österreich.

Pepper - Der humanoide Roboter



Foto: © SoftBank Robotics

Der humanoide Roboter Pepper ist ein Sinnbild der Digitalisierung. Flexibel, emotional und kompetent tritt Pepper in den Kontakt mit Personen als ein attraktiver Entertainer, zuverlässiger Berater und Unternehmensexperte. Durch sein integriertes, Internetfähiges Tablet ist er hervorragend geeignet, Kundenberatungsfunktionen durchzuführen. Seine Einsatzmöglichkeiten sind fast grenzenlos und werden mit den Technologien des „Internet of Things“ (IoT) rasant weiterwachsen.